

<b>GL420</b>	<b>Ausdauerprüfung Gräser</b>	<b>Dauerversuch Grünland Anlage und Erhaltung PII.1</b>
<b>2017-2027</b>		

### 1. Versuchsfrage:

Prüfung der Ausdauer und Narbenbildung von Sorten der für Wirtschaftsgrünland bedeutenden Gräser

### 2. Prüffaktoren:

<b>Faktor A:</b>	Sorten in Reinsaat	<b>Versuchsorte</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Prod.gebiet</b>
<b>Stufe:</b>	75	Eckartsberg	Görlitz	Lö 4
<b>Faktor B:</b>	Sorten in Mischung			
<b>Stufe:</b>	75			

**3. Versuchsanlage:** Demonstrationsanlage mit Langparzellen

### 4. Auswertbarkeit/Präzision:

In Zusammenarbeit mit den Bundesländern Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland werden Ausdauerprüfungen an repräsentativen Standorten angelegt und unter Praxisbedingungen bewirtschaftet. Sie haben eine Laufzeit von ca. 7 bis 10 Jahren. Die Standorte der länderübergreifenden Ausdauerprüfungen für Sorten der Arten des Dauergrünlandes erstrecken sich über den Mittelgebirgsraum. Die jährliche Sortenbewertung an den Standorten erfolgt in diesen Prüfungen anhand von Mängel-Bonituren vor und nach Winter in Reinsaat, sowie der Erfassung des Ertragsanteils der Prüfsorte im Mischbestand.

### 5. Versuchsergebnisse:

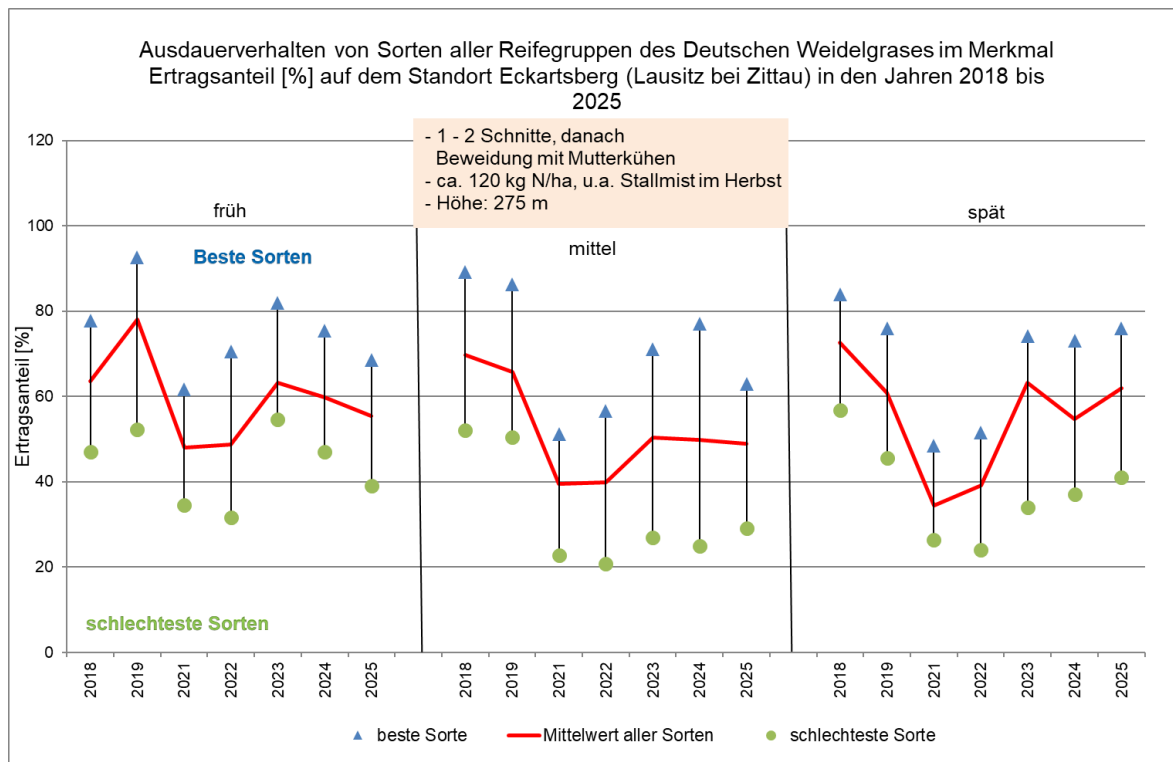
**Ergebnisse der Ertragsanteilschätzung (EA) in der Mischung im Jahr 2025**

Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sor- te	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)
<b><u>Deutsches Weidelgras</u></b>						<b><u>Knaulgras</u></b>		<b><u>Wiesensieschgras</u></b>		<b><u>Rohrschwengel</u></b>	
<b>früh</b>						Lidacta	60,0	Polarking	25,0	Hykor	57,8
Artesia (t)	68,6	Nolwen (t)	51,0	Xanthus (t)	66,0	Lupre	42,0	Rasant	25,0	Bardoux	30,0
Ferris (t)	66,0	Melspring	49,0	Melfrost (t)	65,0	Treposno	40,0	Comer	25,0	Rostouque	5,0
Arvicola (t)	65,8	Ibizal	46,0	Senada (t)	65,0	<b>Mittelwert</b>	<b>47,3</b>	Classic	11,0	<b>Mittelwert</b>	<b>30,9</b>
Salmo (t)	63,6	Indra	46,0	Barhoney	64,0			<b>Mittelwert</b>	<b>21,5</b>		
Kilian	52,4	Fabiola	41,0	Barsintra (t)	62,8	<b><u>Festulolium</u></b>		<b><u>Wiesenispe</u></b>		<b><u>Rotschwengel</u></b>	
Panino	45,0	Casare (t)	40,0	Severin (t)	61,0	Achilles	40,0	Lato	2,0	Roland 21	0,0
Marava	43,0	Cliff	34,0	Akurat (t)	60,8	Paulita	3,0	Likollo	1,0	Gondolin	0,0
Picaro	39,0	Carvalis	31,0	Hurricana (t)	56,0	Perseus	1,0	Chester	0,2	Rafael	0,0
<b>Mittelwert</b>	<b>55,4</b>	Borsato	29,0	Arnando	55,0	<b>Mittelwert</b>	<b>14,7</b>	Oxford	0,2	<b>Mittelwert</b>	<b>0,0</b>
<b>mittel</b>								<b>Mittelwert</b>		<b>0,9</b>	
Boccacio (t)	63,0	<b>spät</b>		Melpetra (t)	53,6					<b><u>Wiesenschwingel</u></b>	
Euroconquest (t)	60,0	Barribo (t)	76,0	Melluck	53,0					Pradel	1,0
Allodia (t)	60,0	Melpaula (t)	74,0	Everton	51,0					Schwetra	1,0
Maurizio	58,6	Dressano (t)	72,0	Sputnik	48,0					Cosmopolitan	1,0
Kufuga (t)	56,8	Youpi (t)	71,0	Maiko	41,0					Cosmolit	0,2
Eurocity (t)	55,8	Conductor	70,0	<b>Mittelwert</b>	<b>61,9</b>					Barvital	0,2
Barnauta (t)	55,6	Casero (t)	69,8							<b>Mittelwert</b>	<b>0,6</b>
Arelio	52,0	Sherlock (t)	69,0								
Triwarwick (t)	51,8	Iguana (t)	67,0								

Der Versuch wurde im August 2017 angesät. Die Ergebnisse der Ertragsanteilschätzung (EA) spiegeln die Etablierung der Sorten des 8. Hauptnutzungsjahres wider. Der Versuch ist gut aufgelaufen. Aufgrund des nicht ganz sauberen Saatbettes bei der Ansaat konnten sich aber auch Unkräuter etablieren. Das Jahr 2018 war extrem trocken und heiß. Der Bestand war sehr lückig, da durch die anhaltende Trockenheit offenbar keine Regeneration der Gräser stattfand. Der Winter 2024/25 war mild, so dass keine Auswinterungsschäden zu beobachten waren. Die Ertragsanteilschätzung erfolgte im Jahr 2025 zum 1. Aufwuchs. Es gibt deutliche Sortenunterschiede.

Die frühe Sorte ARTESIA (t) zeigte sich am stärksten, in der mittleren Reifegruppe ist BOCCAVIO (t) am stärksten und bei der späten Reifegruppe erzielten sehr viele Sorten einen guten Anteil im Bestand. Die Weidelgrasanteile liegen im 8. HNJ im Mittel aller Sorten bei 56,1 % in der Mischung. Das ist ein sehr gutes Ergebnis, u. U. gefördert durch die jährliche Beweidung nach dem 2. Schnitt nach guter fachlicher Praxis und der Ausbringung von Mist im Herbst.

Der Anteil an Rohrschwengel in der Mischung nahm von Jahr zu Jahr kontinuierlich zu, hat aber 2025 aus unerklärlichen Gründen stark abgenommen. Der gleiche Verlauf ist bei Festulolium zu beobachten. Konnte das Festulolium seine Anteile nach 7 Jahren in hohem Anteil halten, verschwand es 2025 teilweise fast aus dem Bestand. Lediglich die Sorte ACHILLES schnitt mit 40 % sehr gut ab. Wiesenschwingel und Rotschwengel haben keine große Konkurrenzskraft und zeigen generell nur wenig Sortenunterschiede.



## 6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

Die Ergebnisse der Einzelstandorte sind nur für den jeweiligen Standort aussagekräftig. Sie fließen ab dem 4. Hauptnutzungsjahr in die Gesamtauswertung aller Standorte der Bundesländer Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland ein. Diese Gesamtauswertung bildet die Grundlage für die Sortenempfehlungen der [Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen und Qualitäts-Standardmischungen für Grünland](#).

<b>Versuchsdurchführung:</b> LfULG ArGr Feldversuche Ref. 75, Herr Dr. G. Riehl	<b>Themenverantw.:</b> Abteilung Landwirtschaft <b>Referat:</b> 75 Grünland, Weidetierhaltung <b>Bearbeiter:</b> Frau Cordula Kinert	<b>Versuchsjahr</b> <b>2025</b>
---	--	------------------------------------